



Hans-Walter und Robert Kunz (v. l.) vom Eiserfelder Sportbekleider Fashion4Sports hatten bereits Anfang März ihre Spendenkartons an Alem-Brasil Gründer Markus Lienhard (r.) übergeben, als noch keine Corona Kontakteinschränkungen galten. Foto: hema

Trikots, Bälle und Sportschuhe

HERDORF Hilfsorganisation Alem-Brasil sammelt Sportklamotten-Spenden für Straßenkinder

hema ■ Die Herdorfer Hilfsorganisation Alem-Brasil, die sich für brasilianische Straßenkinder in den Elendsvierteln der Megacitys Sao Paulo und Rio de Janeiro einsetzt, sammelt aktuell Sportklamotten-Spenden für ihre Vor-Ort-Sportprogramme in Brasilien.

Erste Spender sind bereits gefunden: 100 Paar Sportschuhe, Trikots, Trainingshosen und weitere Teamsportbekleidung im Gesamtwert von über 3000 Euro spendete das Eiserfelder Sportbekleidungsgeschäft Fashion4Sports bereits Anfang März an die christliche Hilfsorganisation.

„Es ist für uns eine Herzensangelegenheit, die Arbeit von Alem-Brasil zu unterstützen und mit dieser Spende einigen Kindern und Jugendlichen in Brasilien die richtige Ausstattung zum Sportmachen bieten zu können“, sagte Fashion4Sports-Geschäftsführer Robert Kunz im Rahmen der Spendenübergabe.

Markus Lienhard, der gemeinsam mit seiner Frau Teresa Alem-Brasil gegründet hat, zeigte sich über die Spendenkartons sehr erfreut: „Die Kinder, die wir betreuen und begleiten, leben in großer Armut, es besteht immer großer Bedarf an

Schuhen und Sportbekleidung. Die hochwertige Bekleidung wird den Jungs und Mädels eine große Freude bereiten.“

Sportvereine aller Couleur, die ausrangierte Trikots, Bälle oder Sportschuhe abzugeben haben, können sich ebenfalls gerne bei der Hilfsorganisation melden. Gut erhaltene gebrauchte Sportartikel werden durchschnittlich noch zwei bis drei Jahre in den Sportschulen in Brasilien genutzt, Nachschub wird für die vielen Straßenkinder immer benötigt.

Dem guten Beispiel von Fashion4Sports folgten mittlerweile bereits das Sportfachgeschäft Sport Schulze aus Bürbach mit neuwertigen Sportartikeln und der Fußball-Bundesligist Schalke 04, der ebenfalls eine Kiste Trikots und Fanartikel spendet.

Bei seiner nächsten Reise nach Brasilien wird Pastor Markus Lienhard die Kleiderspende mitnehmen und in den verschiedenen Fußballschulen und Sportprojekten, die Alem-Brasil in den Armenvierteln der brasilianischen Millionenstädte Sao Paulo und Rio de Janeiro betreibt, verteilen.

Neben dem Sport bietet Alem-Brasil außerdem mit einem Frühstücksprogramm, verschiedenen Bildungsangeboten, Kindertreffs, Patenschaften und dem Vermitteln christlicher Werte und Sozialverhalten Kindern und Jugendlichen aus ärmlichen Verhältnissen in den brasilianischen Favelas eine Alternative zu einem Leben voller Armut, Kriminalität und Drogen. Zusätzlich existieren Hilfsprogramme für Drogensüchtige, Obdachlose und Häftlinge, die einen Weg aus dem Elend aufzeigen sollen.

Die Hilfsorganisation mit Sitz in Herdorf ist seit 2004 in Brasilien aktiv und beschäftigt 40 bis 50 ehrenamtliche und Vollzeitmitarbeiter vor Ort in Brasilien, die täglich die Projekte der NGO betreuen und für die Kinder und Jugendlichen da sind. Die gemeinnützige Hilfsorganisation arbeitet auf Spendenbasis und ist, auch während der Corona-Krise, immer dringend auf Spenden angewiesen, um weiterhin täglich den Ärmsten der Armen helfen zu können.

Mehr Informationen dazu unter www.alem-brasil.org. Kontakt Sportklamotten-Spende: 01 77/2 41 65 52